

Mit "Verwunderung" hat die FDP-Fraktion die Erklärung der haushaltstragenden Fraktionen SPD und CDU zum Bockumer Badezentrum und zum Hülser Freibad zur Kenntnis genommen. Sie hält derartige "Spekulationen" im Hinblick auf die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise für "zumindest verfrüht".

"Egal, ob wir über 20, 32 oder 60,9 Mio. Euro für eine Sanierung oder ein neues Badezentrum sprechen, egal, ob es sich um ein Freizeit- oder reines Sportschwimmbad handeln soll, sollte man unseres Erachtens nach erst einmal einen Kassensturz machen. Wir müssen nämlich eine Übersicht darüber haben, mit welchen Wenigereinnahmen und Mehrausgaben die Stadt infolge der Pandemie in diesem und in den folgenden Jahren rechnen muss", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Die FDP-Fraktion erinnert auch daran, dass "es ja auch um die Finanzierung von zwei neuen Eishallen und die Sanierung zahlreicher Bezirkssportanlagen geht.

"Insofern stimmen wir auch der Fraktionsvorsitzenden von Bündnis90/Die Grünen Frau Matthias zu, wenn sie im Hinblick auf die Neugestaltung des Museumscafés auf den veränderten Haushalt der Stadt Krefeld hinweist", so Heitmann.